

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0526/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	10.08.2018
		Verfasser:	FB 45/223
Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Aachen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
11.09.2018	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder-und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Verwaltung mit der Evangelischen Familienbildungsstätte eine entsprechende Leistungsvereinbarung für die Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund oder Familien in einer schwierigen Lebenssituation abzuschließen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Die Mittel stehen im Haushalt unter PSP 4-060301-907-7, SK 53180000 zur Verfügung.

Investive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	93.800	93.800	281.400	281.400	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	93.800	93.800	281.400	281.400	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Die Evangelische Familienbildungsstätte ist nach dem Gütesiegel zertifiziert und durch Evaluation, Qualitätsentwicklung und -sicherung eine anerkannte Einrichtung der Familienbildung und Jugendhilfe.

Träger der Bildungsstätte ist die Evangelische Kirchengemeinde Aachen.

Hauptaufgabe des Vereins ist die Unterstützung von Familien ihren Familienalltag zu leben und zu gestalten oder schwierige Zeiten zu bewältigen.

2. Sachstand

Mindestens seit 2008 erhält der Verein einen städtischen Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € für seine unterschiedlichen niederschweligen Angebote und Kurse, in denen er Beratung in besonderen Lebenslagen und Raum für Begegnung und Austausch schafft.

Die Familienbildungsstätte bietet eine Vielzahl von Kursen, Informations- und Wochenendveranstaltungen, Projekten in Stadtteilen und Veranstaltungen in unterschiedlichen Sprachen insbesondere für Familien mit Migrationshintergrund oder Familien in schwierigen Lebenssituationen an.

Die anerkannte Einrichtung leistet hiermit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

3. Stellungnahme der Verwaltung

Wie oben beschrieben wird der Evangelischen Familienbildungsstätte ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € gewährt.

Um den Verein weiter zu unterstützen, ist es sinnvoll mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung auf der Grundlage der vorliegenden Leistungsbeschreibung, zu schließen. Hierdurch würde eine Verstetigung der Leistungen der Einrichtung erreicht.

Daher schlägt die Verwaltung dem KJA vor, mit der Evangelischen Familienbildungsstätte eine Leistungsvereinbarung für die Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund oder Familien in einer schwierigen Lebenssituation abzuschließen.

Anlage/n:

Leistungsbeschreibung der Evangelischen Familienbildungsstätte

Träger der Einrichtung: Evangelische Familienbildungsstätte **Aachen**
Auskunft erteilt: Karin Blankenagel
Telefonnummer: 0241/5152949
Faxnummer.
E-Mail: karin.blankenagel@ekir.de
Straße/Hnr: Martin-Luther-Str. 16
Plz/Ort: 52062 Aachen

Beschreibung der Leistungen der Familienbildung

1. Einrichtung/Leistungsart/Leistungsbeschreibung

1.1 Name der Einrichtung Ev. Familienbildungsstätte Aachen Jahr 2017

1.2 Art Familienbildung

1.3 Leistungsbeschreibung¹

Familien sind auch heute der Ort, an dem Verlässlichkeit, Verantwortung, Freiheit, Respekt, Solidarität und Liebe gelehrt und gelernt wird. Allerdings ist die Alltagssituation von Familien heute zunehmend geprägt, von der Suche nach Orientierung im Hinblick auf Normen und Werte für das Gelingen des Zusammenlebens. Dies betrifft nicht nur Fragen der Erziehung und des Lebens als Familie. Es gilt auch für die Verständigung zwischen Kulturen und Religionen.

Familien leben oft in einem Gefühl von Ohnmacht: vom Privatbereich, über die Arbeitsmarktsituation bis hin zu politischen Systemen und ökologischer Zukunft. Für uns besteht eine Herausforderung darin, frühzeitig Benachteiligungen die aus der sozialen oder kulturellen Herkunft resultieren, zu erkennen und auszugleichen.

Wir arbeiten jeden Tag daran, dass bei der folgenden Generation die Chancen auf Bildung von Anfang an gegeben sind.

Unsere Aufgabe darin, zum Dialog zwischen den Generationen und Kulturen anzuregen, zu mehr Akzeptanz untereinander, zu Verlässlichkeit, Konflikt- und Beziehungsfähigkeit beizutragen und die Bereitschaft zu fördern, Mitverantwortung für Menschen und Gesellschaft zu übernehmen – auch, indem wir uns selbst immer wieder hinterfragen und neu darum bemühen.

Wir unterstützen Familien gleich welcher Herkunft, Religion oder Kultur den wachsenden Anforderungen des Alltags gerecht zu werden. Wir stärken sie in ihrer Erziehungsaufgabe, geben ihnen eine „Heimat auf Zeit“, sorgen ganz konkret für ihre Entlastung, eröffnen Eltern und Kindern neue Lebens- und Bildungschancen, ermöglichen Orientierung, fördern die Lebensfreude der Familien durch gemeinsames Tun, und entwickeln

¹ z. B. Wie viele und welche offene Angebote?
Wie viele Angebote für feste Gruppen (Zielgruppe und inhaltliche Beschreibung)?
Beratungsangebote/Begleitung

und fördern Netzwerke und gelebte Nachbarschaften. Wir arbeiten in einer starken Gemeinschaft mit unterschiedlichen Fachkräften, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und in einem breiten Netzwerk.

Wir gehen den Fragen, die Familien beschäftigen nach, entdecken gemeinsam Antworten, die wir dann für die und mit den Familien umsetzen. Wir ermutigen damit zur Familie und stellen uns gerne den vielfältigen Herausforderungen.

In einer Vielzahl von Kursen, Informations- und Wochenendveranstaltungen, Projekten in Stadtteilen und Veranstaltungen in unterschiedlichen Sprachen „bauen wir Brücken zwischen Menschen“, „spinnen wir Netzwerke“ und „tragen Mauern ab“. Unsere Angebote haben bewusst sehr unterschiedliche Zugänge.

Doch mit allen Angeboten ermöglichen wir Kontakt, Austausch und erfahrungsbezogenes Lernen. Dadurch ermutigen wir zur Übernahme von Verantwortung.

In überschaubaren Gruppen, in einem Lernklima, das Spaß macht, in angstfreier Atmosphäre und in wechselseitiger Achtung fühlen sich die Besucher zum Mitreden und Mittun ermutigt. Familienbildung dient so der Lebenskompetenz!

Zu uns kommen Familien aus dem ganzen Stadtgebiet Aachen. Wir arbeiten im breiten Netzwerk der Institutionen in Aachen und finden hier sehr verlässliche und hervorragende Kooperationspartner. Unsere Veranstaltungen finden an vielen Orten außerhalb des Martin-Luther-Hauses statt: den Familienzentren und Kindertagesstätten, in Schulen, Gemeindehäusern, in Sporthallen und auf Sportplätzen, in Einrichtungen wie Jugendheimen, in Flüchtlingsunterkünften und Wohnheimen, in Kinos, in Räumen der Kooperationspartner...

Unsere Angebote

- Unterstützung erfahren Familien in besonderen Lebenssituationen:
 - junge Mütter, Alleinerziehende, Alltag mit Baby, Familien mit Migrationshintergrund, von Armut betroffene Familien, Familien mit besonderen Problematiken...
- Begegnung und Erfahrungsaustausch für Eltern bieten Gruppen wie:
 - Pekip, FuN®, Starke Eltern – Starke Kinder®, Eltern-Kind-Gruppen, Gut durch das erste Lebensjahr...
- Niedrigschwellige Angebote erleichtern den Zugang für bildungsungewohnte Eltern.
- Kurse für Familien im Bereich Kunst und Kultur finden viel Zuspruch.
- Alle Angebote werden gemeinschaftlich mit den Betroffenen entwickelt.
- Viele Migrantenorganisationen führen Angebote mit uns gemeinschaftlich durch.
- Wir sind welcome Standort Aachen und FiN Schwerpunktträger.
- „miteinander lernen“ ist ein großes Erfolgsprojekt.
- Wir akquirieren viele Drittmittel, beteiligen uns an Projekten und Programmen.
- Geflüchtete Menschen finden hier eine „Heimat“ auf Zeit und speziell auf ihre Lebenssituation angepasste Angebote:
 - Brückenangebote
 - Sprachkurse
 - Frühstückstreffen
 - Sportangebote

- Freizeitangebote
- Diskussionsforen
- Sprachangebote
- Rosetta Stone
- Eltern-Kind-Kurse
- Müttertreffs
- Patenschaften
- Starke Eltern-Starke Kinder in der Muttersprache
- griffbereit
- join u.v.a.m.

Nur Bildung ermöglicht es, sich kritisch mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Themen auseinander zu setzen und diese dann aktiv zu schützen und zu unterstützen.

Durch die ganzheitliche Förderung bekommen die Familien die Chance eigenverantwortlich und friedlich zu handeln. Ausgrenzung und Stigmatisierung werden erfolgreich entgegengewirkt

Unser Ziel ist es, den Familien eine „Heimat auf Zeit“ zu sein, Begegnung, Bildung und Beratung, Wissen, Sicherheit, Kompetenzen und Respekt vor ihrer alltäglichen Leistung zu vermitteln. Nur so können die Familien aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitarbeiten.

Wir arbeiten daran, dass zukünftige Generationen auch Chancen haben und dass die Chancen gerechter verteilt werden.

1.4 Leistungsrahmen/Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag 9-20 Uhr

1.5 Schließzeiten

Die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr.

2. Zielgruppe, für die die Leistung erbracht wird

2.1 Alter

0-80 Jahre

2.2 Geschlecht

Die Einrichtung wird von Männern und Frauen besucht, von Mädchen und Jungen, Von Großvätern und Großmüttern.

Täglich besuchen ca. 200 Menschen alleine die Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus. Jährlich nehmen etwa 7000 unterschiedliche Besucher_innen aus dem gesamten Stadtgebiet unser Angebot, die Beratung, Bildungsangebote, die Begleitung, die Patenprojekte, die Möglichkeit der Begegnung.... wahr.

2.3 Kultureller Hintergrund

Wir arbeiten absolut interkulturell, momentan besuchen Menschen aus 42 Nationen unsere Einrichtung. Durch die Zusammenarbeit mit den Migrantenorganisationen und der Bekanntheit unserer Arbeit, haben 70% unserer Besucher einen interkulturellen Hintergrund.

2.4 Bedarfslage

Steigend, es zeigt sich, dass die Nachfrage nach Begleitung, Bildung und Prävention stetig wächst. Das Bewusstsein vieler Familien hat sich in den letzten beiden Jahren sehr verändert. Sie erkennen, dass sie zur Steigerung ihrer Lebensqualität und der Lebenssituation ihrer Familie selbst einen großen Beitrag leisten müssen. Hier brauchen sie aber Unterstützung, Stärkung und Wertschätzung. Wir versuchen mit den Angeboten, dies genau an die Bedürfnisse der einzelnen Besucher anzupassen. Das ist eine große Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

3. Ziel des Leistungsangebotes

Unser Schwerpunkt ist die Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund oder Familien in einer schwierigen Lebenssituation. Zu uns kommen Familien aus dem ganzen Stadtgebiet Aachen

Generelles Anliegen von Eltern- und Familienbildung ist die Stärkung der "Erziehungskraft in den Familien"; die Jugendministerkonferenz sieht hierin eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, in die neben der Kinder- und Jugendhilfe unterschiedliche gesellschaftliche Träger (z.B. Schule und Betreuungseinrichtungen, Betriebe) und Medien einzubeziehen sind; dem entspricht die Betonung von Vernetzungsaufgaben in der Eltern- und Familienbildung und die Betonung vielfältiger Formen und Angebote. Die "Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie" wird in § 16 KJHG festgelegt. Wir unterstützen und helfen den Familien in ihrem Lebensalltag. Wir schaffen die Grundlagen, damit die Familien, die Kinder und Jugendlichen ihre Talente entdecken können und Kompetenzen erwerben, um ein gelingendes Leben zu ermöglichen.

In der Evangelischen Familienbildungsstätte Aachen arbeiten wir hauptsächlich mit Familien mit Migrationshintergrund und bildungsfernen Familien.

Das Programm können Sie aus dem beiliegenden Programmheft und der Internetseite ersehen.

Unser Vorhaben richtet sich an Eltern, Großeltern, Kinder, Jugendliche- Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Begleitung, Unterstützung und Beratung von Familien in besonders schwierigen Lebenssituationen und an Familien mit Migrationshintergrund und geflüchtete Familien. Wir bieten Bildung, Beratung, Betreuung und Begleitung und verstehen uns als Partner für Familien. Die Prävention und die Stärkung der Selbsthilfe von Familien, der niedrigschwellige Zugang und die Offenheit gegenüber allen Familien stehen im Focus unserer Arbeit. Mit dieser tragen wir dazu bei, Benachteiligungen abzubauen und Gefährdungen zu vermeiden. Wir stärken die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe, geben ihnen und ihren Kindern eine „Heimat auf Zeit“, sorgen ganz konkret für Entlastung, eröffnen Eltern und Kindern neue Lebens- und Bildungschancen, ermöglichen Orientierung, fördern die Lebensfreude der Familien durch gemeinsames Tun, und entwickeln und fördern Netzwerke und gelebte Nachbarschaften.

Unser Ziel ist die Stärkung der Alltagskompetenz, Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes, Entwicklung einer realistischen Lebensperspektive, Stabilisierung der Eltern-Kind Beziehung, Unterstützung der eigenen Ressourcen der Eltern. Die Eltern gewinnen dadurch mehr Sicherheit und neue Impulse zur Gestaltung ihrer Rolle. Durch die Kontinuität der Gruppen und die hohe Professionalität der Kurleitenden wird ein vertrauter Rahmen geschaffen, in dem die Familien in Beziehung zueinander treten und sich somit ein neues Netzwerk schaffen. Das kommt insbesondere den Kindern zugute. Erziehungsverantwortung. Oft sind wir erstaunt, unter welchen misslichen Bedingungen die Familien es schaffen, für ihre Kinder das ihnen bestmögliche herauszuholen.

Die Lebenssituationen der Familien und die ihrer, die zu uns kommen sind oft sehr desolat. Drogenkonsum, Gewalt in der Ehe, Zwangsheirat, Überschuldung, Freiheitsentzug, schwere körperlichen Erkrankungen, psychische Erkrankungen, illegalem Aufenthalt, sind einige der Probleme.

Hier kooperiert der Familientag mit einem breiten Netzwerk an sozialen Einrichtungen.

Das Ziel für alle Familien, die uns besuchen, ist, diese so früh und so gut zu begleiten und zu fördern wie es möglich ist. Hauptaugenmerk wird auf die motorische, kognitive, sozial emotionale und sprachliche Entwicklung gelegt. Wir arbeiten in unseren Gruppen nur mit ausgebildeten Fachkräften und den Methoden des FuN-Elterstrainings, welches die positiven Eigenschaften der Erziehenden herausstellt und diese Ansätze dann positiv unterstützt. Das wichtigste Ziel aller Maßnahmen ist der Aufbau und die Aktivierung von Nachbarschaftshilfen, tragfähigen Netzwerken und neuen Kontakten und damit der Aufbruch der Isolation und die Vorbeugung der Vereinsamung. Das Angebot erweitert die Basiskompetenzen der Familien und ist offen für alle gleich welcher Herkunft, Nation oder Religion. Menschen verschiedener Abstammung, Sprache und Religion sollen gleichberechtigt zusammenleben und in einen offenen Dialog miteinander treten. So werden Vorurteile abgebaut und das Selbstbewusstsein der Teilnehmer aufgebaut

4. Strukturdaten

4.1 Standort/soziales Umfeld

Innenstadt/Kaiserplatz

4.2 Einzugsbereich

gesamt städtisch

4.3 Organisationsstruktur

Kirchengemeinde

4.4 Kooperationen mit anderen Partnern

Name des Partners	Art der Kooperation
vielen Kitas , Familienzentren, Schulen der Stadt AC	Bildungsangebote, Partnerschaften
Integrationsagenturen, Fachdiensten, KI	Hilfe für geflüchtete Familien und junge Menschen
Kinderschutzbund insbes. Frühe Hilfen, Beratungsstellen	Viele gemeinsame Tätigkeiten
Familienbildungsstätten in Aachen insb. HWH	Kooperationen, Austausch, Weitervermittlung, Projekte
Kinderärzte, Krankenhäuser, Hebammen	Weiterleitung, Hilfsangebote, Bildungsangebote
Migrantenorganisationen, Migrantenselbsthilfegruppen	Zusammenarbeit auf den vielfältigsten Gebieten
amesty international	Beratung, Hilfe, Unterstützung
Überregionale Kooperationen mit Fachhochschulen	Fachaustausch, neue Entwicklungen, Vorträge, Praktikanten

Jugendeinrichtungen, Heime, Wohngruppen, Mütter-Kind-Heime	Deutschkurse, Bildungsangebote, konkrete Hilfen, Kindergruppen, Brückenfunktionen
Sportamt, Sporteinrichtungen, Vereine	Sport vor Ort, Angebote für Geflüchtete
Kirchengemeinden und vielen anderen Religionsgemeinschaften	vielfältige
Frau Tillmann Stadt Aachen	Präventionsarbeit
Ehrenamtsorganisationen, welcome	Unterstützung für Menschen in Notlagen
Patenschaften	Unterstützung für Menschen in Notlagen
Wohnheimen, Unterkünften, Einrichtungen der Flüchtlingshilfe	Angebote, Deutschkurse, Kurse und Bildungsangebote Eltern-Kind-angebote, Brückenangebote, Elternkurse, Elternberatung,

viele andere mehr

4.5 Vernetzungsaktivitäten/Vernetzungsstruktur

vielfältig, nachstehend aufgelistet.

4.6 Mitarbeit und Vertretung in folgenden Gremien

Stadttellkonferenz Netzwerk für Migration

andere: AG 78, Aachen-Nord, AK Kind u.Familie, Frühe Hilfen, Suermondt-Viertel, Netzwerk Erwachsenenbildung, AK Rehmviertel, Bündnis Eilendorf

4.7 Personalausstattung

Nachname	Vorname	Qualifikation	Funktion	Hauptamtler/ Ehrenamtler/ Honorarkraft/ Praktikant/in	Wochenarbeitszeit in Stunden
Jahn	Barbara	Ernährungswissenschaftlerin	Stellv. Leitung	Hauptamtler	30
Blankenagel	Karin	Dipl. Sozialpädagogin	Leitung	Hauptamtler	39,5
Hüllenkremer	Sandra	Betriebswirtin	Verwaltung	Hauptamtler	19,25
Porras Nieto	Sara	Hotelmanagerin	Verwaltung	Hauptamtler	19,25
126 Referenten					
69 Ehrenamtler_Innen					

4.8 Räumliche Ausstattung

Wir arbeiten an verschiedenen Orten im ganzen Stadtgebiet. Das Martin-Luther-Haus ist der Standort der Evangelischen Familienbildungsstätte, hier ist der Sitz der Verwaltung und der

5. Qualitätsentwicklung/Qualitätssicherung/Evaluation

Wir sind zertifiziert nach dem Gütesiegel. In diesem Jahr werden wir zum dritten Mal rezertifiziert. Wir sind vom Landschaftsverband Rheinland anerkannte Einrichtung der Familienbildung und der Jugendhilfe. Unser Weiterbildungsträger ist das evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein. Der Träger der Ev. Familienbildungsstätte ist die Kirchengemeinde Aachen, vertreten durch den vorsitzenden des gesamtpresbyteriums Herr Pfarrer Studemund.

Gez. Karin Blankenagel